

Sammlung von Obstkernen.

Trotz der wiederholten Hinweise in der Tagespresse und verschiedener Anzeigen des Roten Kreuzes verhalten sich noch viele Kreise unserer Bevölkerung anscheinend ablehnend dieser so wichtigen Sammlung gegenüber. Es sei darum nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es für jedermann vaterländische Pflicht ist, alle Kernsorten, die für die Delgewinnung in Frage kommen, zu sammeln. Die Anregung ist von dem Kriegsausschuß für Dele und Fette in Berlin ausgegangen, der

nach dem heutigen Stande der Wissenschaft in der Lage ist, dieses Material, das bisher unbenutzt liegen blieb, zum Nutzen unserer Volkswirtschaft zu verwenden.

Es wird daher wiederholt auf folgende Grundsätze hingewiesen:

1. Zu sammeln sind Kerne von Kirschen (auch Sauerkirschen), Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Reineclauden, Aprikosen sowie Kürbiskerne.

Pflirsichkerne sind noch nicht zu sammeln, da sie für die Delgewinnung wertlos sind.

2. Auch Kerne von frisch gekochtem, wie auch von gedörrtem Obst sind verwendbar.

3. Die Kerne müssen von reifem Obst stammen; sie sind vor der Ablieferung auf das sorgfältigste von allen Fruchtfleischteilen zu reinigen und dann zu trocknen.

4. Das Trocknen der Kerne geschieht am besten an der Sonne. Wenn dies nicht möglich ist, sind die Kerne bei gelinder Wärme auf dem Ofen zu trocknen; in diesem Falle ist darauf zu achten, daß die Kerne nicht rösten, da sie alsdann für die Delgewinnung unbrauchbar werden. Kürbiskerne sind allein an der Sonne oder durch die Einwirkung der Luft zu trocknen.

5. Versimmelte Kerne sind wertlos. Die Obstkerne müssen deshalb bis zur Ablieferung trocken und luftig aufbewahrt werden.

6. Es ist besonders darauf zu achten, daß jede Kernsorte für sich und nicht vermischt mit anderen Sorten zur Ablieferung gelangt.

7. Jeder Kern ist wichtig, jeder sammt; nur die große Menge aller Kerne kann die Arbeit lohnen!

Außer den Privathaushaltungen werden insbesondere die Konditoreien und sonstigen Großbetriebe, die Früchte verarbeiten, auf das dringendste gebeten, die bisher als wertlos von ihnen weggeworfenen Kerne zur Ablieferung zu bringen.

Die folgenden Sammelstellen sind zur Entgegennahme bereit, da die Schulen während der Sommerferien nicht in Betracht kommen können: Hamburgischer Landesverein vom Roten Kreuz, Hauptsammelstelle Gepächle der S. A. L., beim Hauptbahnhof, Vaterländischer Frauen-Hilfs-Verein, Sammelstelle Naturhistorisches Museum, Mönckebergstraße, Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz, Kolonnenhaus, Ecke Sedanstraße, Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger, Vereinshaus, Claus-Groth-Straße 87, Hamburger Hausfrauen-Verein, Mittelweg 25, Erdgeschoss, Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte, Große Johannisstraße 13, Sammelstelle der Kriegshilfe für Küchenabfälle, Steinstraße 1, 1. Stock, Sammelstellen der Hamburger Abfall-Verwertung, Mühlentamp 19/21, Martin-Luther-Straße 23, Kaiser-Friedrich-Ufer, zwischen Vogenstraße und Goebenstraße, Steinhauerdamn, gegenüber Nr. 7, Osterbecksweg 2, Vorstelmannsweg 12.